

Modulplan für die Ausbildung im Fachseminar Katholische Religion

Modul 1

Schule und Beruf

Qualifikationen	Kompetenzen	Fachdidaktische Schwerpunkte	AE (90')	Curriculare Fachkonzepte
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die aus dem Auftrag des jeweiligen Faches resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierung mit wachsender Professionalität zu erfüllen; • die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses selbstständig weiterzuentwickeln. 	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Bildungs- und Erziehungsaufgaben des katholischen Religionsunterrichts und setzen sie um; • partizipieren an aktuellen fachdidaktischen Diskussionen sowie Auseinandersetzungen mit Querschnittsthemen und leiten daraus Konsequenzen für die eigene Arbeit ab; • berücksichtigen die methodisch-didaktischen Orientierungskonzepte des katholischen Religionsunterrichts in ihrem Handeln und binden sich in schulischen 	<p><u>Der Religionslehrer/die Religionslehrerin – Rollenverständnis – Professionalität Missio Canonica</u></p> <p><u>Der Religionsunterricht als Lehrfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungstheoretische Begründung • Ziele • Kompetenzorientierung • Rechtlicher Rahmen • Synodenbeschluss • Kirchliche Veröffentlichungen zum Religionsunterricht 	<p>1</p> <p>2</p>	<p><u>Curriculare Standards des Faches Katholische Religion (MBWWK Mainz, Mai 2011):</u></p> <p>Kompetenz 1 Kompetenz 2 Kompetenz 3 Kompetenz 4 Kompetenz 5 Kompetenz 7 Kompetenz 12 Kompetenz 18 Kompetenz 21 Kompetenz 22 Kompetenz6 Kompetenz 17 Kompetenz 19</p>

	<p>Teams sowie in Fachkonferenzen zu deren Weiterentwicklung ein;</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und nutzen die rechtlichen und die kirchlichen Rahmenbedingungen des katholischen Religionsunterrichts für die Wahrnehmung ihrer religionspädagogischen Aufgaben; • setzen sich erfahrungsgelenkt, theoriebegleitet, wertorientiert und selbstreflexiv mit dem eigenen Fach- und Rollenverständnis auseinander; • bauen im Rahmen ihrer Ausbildungssituation bezogen auf den katholischen Religionsunterricht Kooperationsformen sowie Netzwerke an Beziehungen auf; • kooperieren mit Institutionen und am Erziehungsprozess Beteiligten; • werden der Komplexität fachlicher Perspektiven gerecht und setzen sie fachdidaktisch und adressatenbezogen um. 			
--	--	--	--	--

Modul 2

Sozialisation, Erziehung, Bildung

Qualifikationen	Kompetenzen	Fachdidaktische Schwerpunkte	AE (90')	Curriculare Fachkonzepte
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,</p> <ul style="list-style-type: none">• Sozialisationsbedingungen und Beziehungsgeflechte in den Lebenswelten wahrzunehmen, wissenschaftlich und literaturgeleitet zu hinterfragen und Konsequenzen für den Unterricht abzuleiten;• Erziehung auf der Grundlage von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch zu gestalten;• professionelle Grundhaltungen nach fachlichen Erfordernissen mit kritischer Distanz zur eigenen Person zu realisieren.	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen;• leiten fachbezogenen Bildungs- und Erziehungsziele sowie Hilfen ab und stellen diese in Förderplänen dar;• richten den Fachunterricht aus im Hinblick auf Werteerziehung und -erhaltung, Beziehungspflege, Urteilsbildung, Verantwortungsbewusstsein, Reflexionsfähigkeit;• gestalten fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen.	<p><u>Religiöse Erziehung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Lawrence Kohlberg: Die Entwicklung des moralischen Urteils• Fritz Oser: Stufen des religiösen Urteils• James W. Fowler: Stufen des Glaubens und des Symbolverständnisses• kirchliche Schriften zum Religionsunterricht <p><u>Kooperationsformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• konfessionell-kooperativer Religionsunterricht (u.a.)• Dialog der Kulturen (interkulturelles Lernen)	<p>1</p> <p>1</p>	<p><u>Curriculare Standards des Faches</u> <u>Katholische Religion (MBWWK Mainz, Mai 2011):</u></p> <p>Kompetenz 6 Kompetenz 8 Kompetenz 9 Kompetenz 11 Kompetenz 17 Kompetenz 20</p>

Modul 3

Kommunikation und Interaktion

Qualifikationen	Kompetenzen	Fachdidaktische Schwerpunkte	AE (90')	Curriculare Fachkonzepte
Die Anwärterinnen und Anwärter lernen, <ul style="list-style-type: none">fachlich eingebettet als professionelle Lehrkräfte im Bereich von Kommunikation und Interaktion kompetent zu agieren.	Die Anwärterinnen und Anwärter <ul style="list-style-type: none">nutzen auf Ziele und Inhalte abgestimmte Techniken/ Methoden der Moderation, Gesprächsführung und Beratung im Unterricht und im beruflichen Umfeld;analysieren und reflektieren fachlich relevante Kommunikationssituationen im Zusammenspiel von Emotion und Kognition und ziehen handlungsrelevante Schlussfolgerungen;richten den Fachunterricht aus im Hinblick auf Werteerziehung und -erhaltung, Beziehungspflege, Urteilsbildung, Verantwortungsbewusstsein, Reflexionsfähigkeit;	<u>Medieneinsatz</u> <u>Medienerziehung</u>	1 1	<u>Curriculare Standards des Faches</u> <u>Katholische Religion (MBWWK Mainz, Mai 2011):</u> Kompetenz 13 Kompetenz 14 Kompetenz 16 Kompetenz 17

	<ul style="list-style-type: none">• setzen vielfältige Medien, E-Learning und E-Plattformen als Teilaspekt von Information und Kommunikation sowie für interaktive Zwecke ein und nutzen den fachlich-motivationalen und inhaltlichen Aussagewert der Medien (vor dem Hintergrund der aktuellen Mediennutzung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen);• gestalten mündliche und schriftliche Kommunikationsbeiträge in Unterricht und Schule fach- und formalsprachlich korrekt;• entwickeln und wenden Fachsprache adressatengerecht an.			
--	---	--	--	--

Modul 4

Unterricht

Qualifikationen	Kompetenzen	Fachdidaktische Schwerpunkte	AE (90')	Curriculare Fachkonzepte
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Lernprozesse zu planen und zu gestalten; • die Komplexität fachunterrichtlicher Situationen zu bewältigen; • die Nachhaltigkeit von fachlichem Lernen zu fördern. 	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter</p> <ul style="list-style-type: none"> • wählen fachlich relevante Themen auf der Basis von Vorgaben aus und reduzieren diese didaktisch; • stellen sinnstiftende Kontexte her und bereiten sie in fachbezogenen Aufgabenstellungen (Lernaufgaben) mit Unterrichtsmaterialien angemessen auf; • planen und gestalten reichhaltige Lernumgebungen gesteuerten und selbstgesteuerten fachlichen, fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernens; • verfügen über Handlungsoptionen zur professionellen Bewältigung von Standard- 	<p><u>Was ist guter Religionsunterricht?</u></p> <p><u>Unterrichtsplanung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrplan • Arbeitsplan • Unterrichtsentwurf • kirchliche Richtlinien zu den Bildungsstandards für den katholischen Religionsunterricht <p><u>Religionsdidaktik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Korrelation/Abduktion • Elementarisierung • Performative Didaktik • Bibeldidaktik • Symboldidaktik • Kirchengeschichtsdidaktik • Ethisches Lernen • Interreligiöses Lernen 	<p>1</p> <p>2</p> <p>6</p> <p>1</p>	<p><u>Curriculare Standards des Faches</u> <u>Katholische Religion (MBWWK Mainz, Mai 2011):</u></p> <p>Kompetenz 4 Kompetenz 6 Kompetenz 8 Kompetenz 9 Kompetenz 10 Kompetenz 11 Kompetenz 15 Kompetenz 16 Kompetenz 17 Kompetenz 20</p>

	<p>situationen des katholischen Religionsunterrichts;</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehen sensibel mit typischen Verständnisschwierigkeiten im Fach um; • entwickeln eine vertrauensvolle Lernatmosphäre und eine positive Fehlerkultur; • verfügen über Handlungsoptionen zur Förderung der Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit an effizienten fachlichen Aufgabenstellungen; • eröffnen ihren Schülern Möglichkeiten, religiöse Erfahrungen im Unterricht zu erleben; • machen fachlichen Kompetenzzuwachs bewusst durch Verknüpfungen von früheren, aktuellen und zukünftigen Lerninhalten; • nutzen Methoden zur Sicherung und Vertiefung fachlichen Wissens; • nutzen Methoden zur Überprüfung der Wirksamkeit des Fachunterrichts. 	<p><u>Methodik des RU</u></p> <p><u>Handlungsorientierung</u></p> <p><u>ganzheitliche Unterrichtsformen</u></p>		
--	--	---	--	--

Modul 5

Diagnose, Beratung, Beurteilung

Qualifikationen	Kompetenzen	Fachdidaktische Schwerpunkte	AE (90')	Curriculare Fachkonzepte
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> den lern- und entwicklungspsychologischen Stand der Schülerinnen und Schüler unter fachspezifischen Gesichtspunkten in den für den Fachunterricht relevanten Bereichen zu diagnostizieren; fachspezifische Kompetenzen der Lernenden individuell zu fördern und Lernende und Eltern zu beraten; Ergebnisse von Lernstandserhebungen und vergleichende Leistungsfeststellungen zu deuten und angemessene Konsequenzen abzuleiten; 	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter</p> <ul style="list-style-type: none"> passen Unterrichtssituationen im katholischen Religionsunterricht wie auch im fächerübergreifenden Unterricht den individuellen Lernwegen der Lernenden an und verstehen Differenzierung als Unterrichtsprinzip; diagnostizieren die Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler in den für den katholischen Religionsunterricht relevanten Bereichen und erstellen Förderpläne im Dialog von Lehrenden und Lernenden; reflektieren und begleiten die fachliche Entwicklung von Schülerinnen und Schülern; 	<p><u>Umgang mit heterogenen Lerngruppen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lernstandserhebungen Differenzierungsmaßnahmen <p><u>Leistungsmessung und -bewertung/Evaluation</u></p> <p><u>Diagnose</u></p>	<p>2</p> <p>1</p>	<p><u>Curriculare Standards des Faches</u></p> <p><u>Katholische Religion (MBWWK Mainz, Mai 2011):</u></p> <p>Kompetenz 8</p> <p>Kompetenz 11</p> <p>Kompetenz 14</p>

<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und -beurteilung des Faches zu verstehen, verantwortungsbewusst anzuwenden und zu reflektieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • verstehen unterschiedliche fachspezifische Beurteilungssysteme und setzen sie ein; • entwickeln transparente und überprüfbare Kriterien für eine am Lernenden und am Unterrichtsprozess orientierte Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung fachspezifischer Ausprägungen und Anforderungen; • setzen Verfahren zur fachbezogenen Leistungsbeurteilung auf der Grundlage einer pädagogisch-prozessorientierten Leistungskultur ein. 			
--	--	--	--	--